Secale Cereale. Eine unten und oben einfache Ähre, mit je 6 Seitenährchen auf jeder Seite in der Mitte, Greven Si. !

Pilularia globulifera. Greven, beim Artkotten in einer Wiese Si. !

Lycopodium complanatum *var. Chamaecyparissus.* Greven, auf dem Klaterberg Si. !

Ophioglossum vulgatum. Westkirchen, auf dem Finkenberg Htm. !

Osmunda regalis. Hamm, in der Norderfeldmark Rge. Crange, in den Nesselrodeschen Waldungen. Chaussee von Münster nach Iburg vor Glandorf an Waldrändern Westh. ! Greven, am Kanal, Emsdetten Si. !

Scolopendrium officinarum. † Bilstein, bei Feldrom Ws. !

Blechnum spicant. Pilzberg und Ostheide bei Hamm Rge.

Equisetum Telmatea. Schlucht bei der Pleistermühle nach der Werse bei Münster Ws. !

E. silvaticum. † Fufs der Grotenburg Ws. ! Feuchte Gebüsche beim Römerlager Ros.

Die Laubmoose der Umgegend von Soest.

Von

Stabsarzt Dr. Winter.

Seit drei Jahren in Soest habe ich auf Spaziergängen wie auf einzelnen Sommer-Exkursionen in die Umgegend mein Augenmerk besonders den Laubmoosen zugewandt. Nachstehend gebe ich ein Verzeichnis der von mir gesammelten Arten, wobei ich die allergewöhnlichsten fortlasse.

Es ist sofort ersichtlich, dafs die Umgegend von Soest arm ist an Laubmoosen. — Allerdings habe ich das Gebiet noch nicht methodisch durchforschen können, dazu fehlt mir die Zeit. Es wird entschieden noch manche Art gefunden werden. — Trotzdem bin ich überzeugt, dafs das nachfolgende Verzeichnis im Stande ist, ein im ganzen zutreffendes Gesamtbild der Laubmoosflora des Gebietes zu liefern.

Für die Armut der näheren Umgebung der Stadt an Laubmoosen ist entscheidend der landschaftliche Charakter derselben. Bis zu einer guten Stunde im Umkreise fehlt jegliches gröfsere Gehölz sowie jegliches gröfsere stehende oder fliefsende Wasser. Überall fruchtbares Ackerland ohne tiefere Sümpfe, ohne Heide etc., also für Laubmoose das möglichst ungünstigste Terrain. — Man mufs erst in den Arnsberger Wald wandern, um eine reichere Ausbeute zu gewinnen. Doch

ist auch dieser nicht besonders reich. Vor allem fehlen schattige Felspartieen fast gänzlich. Dieselben treten erst im Ruhrthale sowie den benachbarten Nebenthälern auf, welche dem Gebiete doch schon zu fern liegen. — Die Südseite des Haarstranges fällt allerdings auch steil ab, aber die Felsen sind hier so sehr der Sonne ausgesetzt, dafs nur sehr sparsam sich Moose ansiedeln können.

Nächst dem Arnsberger Wald wäre nur zu erwähnen das Welwer Holz, welches indessen wegen grofser Trockenheit auch nur wenig bietet. Ältere Brüche, tiefere Sümpfe fehlen auch hier. Die einzige Abwechselung in dem Terrain um die Stadt Soest wird gegeben durch die Eisenbahndämme, einige flache Sumpfausstiche neben denselben, sowie durch zahlreiche steinige Hohlwege. Hier finden sich auch die interessanteren Arten. Die Steinbrüche der näheren Umgebung, deren es eine ganze Anzahl giebt, sind noch fast alle im Betriebe und bieten Nichts.

Die Aufzählung der Arten geschieht nach dem System, wie es sich findet in Milde, Laubmoosflora von Nord- und Mitteldeutschland, Leipzig 1869.

Weisiaceae.

Weisia viridula Brid. Waldränder bei Ruplow, Möhne-Thal bei Neheim.
W. microstoma C. Müll. Hohlwege bei Soest.
Dicranoweisia cirrhata Lindb. Auf morschem Holz bei Sassendorf.
Dichodontium pellucidum Schpr. *var. serratum* B. S. Möhne-Thal bei Neheim.

Dicraneae.

Dicranella varia Schpr. Auf Lehmboden mehreren Orts bei Soest.
Dicranodontium longirostre B. S. Häufig im Arnsberger Wald, steril.
Campylopus flexuosus B. S. Arnsberger Wald bei Breitenbruch.
C. turfaceus B. S. *var. Mülleri* Milde. Ebendaselbst, jedoch seltener.
Leucobryum glaucum Schpr. Häufig im Arnsberger Wald, auch häufig mit Frucht, besonders bei Breitenbruch.
Dicranum flagellare Hedw. Welwer Holz, Arnsberger Wald, steril.
D. fulvum Hook. An Buchen im Arnsberger Wald.
D. longifolium Hedw. Häufig ebendaselbst.
D. scoparium *var. peludosum* B. S. Breitenbruch.
D. majus Turn. Ebendaselbst, auch mit Frucht.

Fissidentaceae.

Fissidens bryoides Hedw. Häufig, Welwer Holz, Abhänge bei Ruplow etc.
Fexilis Schpr. Lehmige Abhänge bei Ruplow.
F. incurvus Schwaegr. Desgl. Hohlweg zwischen Soest und Ruplow.
F. taxifolius Hedw. Desgl.

Trichostomaceae.

Phascum curvicollum Ehrh. Hohlweg zwischen Sassendorf und Opmünden.
Ph. cuspidatum *var. piliferum* B. S. neben den Gradierwerken von Sassendorf.
Pottia truncata Fürnz. Ziemlich selten, auf dem Stadtwall.
P. lanceolata C. Müll. Weit häufiger, auf allen Mauern.
P. bryoides Lindb. Auf dem Osthofenwall der Stadt Soest.
P. Heimii Fürnz. Saline von Sassendorf, Werl, Unna.
P. Starkei *var. gymnostoma* Lindb. Gemein auf Äckern.
P. cavifolia Ehrh. Stadtmauer.
Trichostomum rubellum Rabenh. Häufig in Hohlwegen.
T. luridum Spruce. In Hohlwegen, an Brückengemauer, steril.
T. tophaceum Brid. Im Sumpfausttich neben dem Bahnhof.
Leptotrichum flexicaule Schpr. Bei Sassendorf in Hohlwegen häufig.
L. homomallum Schpr. Im Arnsberger Wald häufig.
Barbula ambigua B. S. Häufig auf der Stadtmauer, am Eisenbahndamme nach Sassendorf.
B. rigida Schultz. Ebendaselbst.
B. Hornschuchiana Schultz. Häufig um Soest.
B. convoluta Hedw. Sehr häufig, auch häufig mit Frucht.
B. gracilis Schwgr. Hohlwege bei Soest und Sassendorf.
B. fallax Hedw. Gemein in vielen Formen.
B. recurvifolia Schpr. In Hohlwegen bei Soest und Sassendorf.
B. papillosa Wils. Häufig.
B. latifolia B. S. An Pappeln der Chaussee nach Arnsberg.
B. intermedia Wils. Ebendaselbst nicht selten.
Pleuridium alternifolium B. S. Lehmige Abhänge bei Ruplow.

Bryaceae.

Webera albicans Schpr. Im Sumpfausstich neben dem Bahnhof, steril.
Mnium punctatum *var. elatum* B. S. Häufig im Arnsberger Wald.
Bartramia ithyphylla Brid. Ebendaselbst.
Philonotis fontana Brid. Gemein im Arnsberger Wald.

Funariaceae.

Ephemerum serratum Hampe. Auf lehmigen u. buschigen Abhängen bei Ruplow.

Grimmiaceae.

Grimmia apocarpa Hedw. In Hohlwegen bei Sassendorf.
Racomitrium heterostichum Brid. Ebendaselbst.
Zygodon viridissimus Brid. An Bäumen im Arnsberger Wald nicht selten, steril.
Ulota Ludvigii Brid. Ebendaselbst.
U. Bruchii Hornsch. Desgleichen.
Orthotrichum anomalum Hedw. Auf Felsen bei Drüggelte a. d. Haar.
O. diaphanum Sm. Häufig.

Georgiaceae.

Tetraphis pellucida Hedw. Arnsberger Wald, ziemlich selten.

Buxbaumiaceae.

Diphyscium foliosum Mohr. Häufig im Arnsberger Wald.

Thuidiaceae.

Anomodon attenuatus Hartm. Selten in Wäldern.

Thuidium tamariscinum Br. et Schpr.
Th. delicatulum Br. et. Schpr. } Gemein, aber nur steril.

Pterogonium gracile Sw. Nur an einer Buche im Arnsberger Wald bei Breitenbruch gefunden.

Neckeraceae.

Neckera crispa Hedw. Im Arnsberger Wald nicht selten, steril.

Homalia trichomanoides Br. et Schpr. Ebendaselbst, seltener.

Hypnaceae orthocarpae.

Cylindrothecium concinnum Schpr. In Hohlwegen bei Soest, steril.

Pylaisia polyantha Schpr. Nicht häufig an Feldbäumen.

Isothecium myosuroides Brid. Häufig im Arnsberger Wald, Welwer Holz, steril.

Hypnaceae camptocarpae.

Eurhynchium Stokesii Br. et Schpr. Häufig, auch mit Frucht.

E. murale Br. et Schpr. Häufig.

E. Vaucheri *var. fagineum* H. Müll. An Buchen im Arnsberger Wald.

E. rusciforme Br. et Schpr. In Bächen des Arnsberger Waldes, auch in der Stadt Soest.

E. tenellum Br. et Schpr. In steinigen Hohlwegen auf Grünsandstein bei Soest.

Brachythecium Mildeanum Schpr. Im Sumpfausstich am Bahnhofe.

B. reflexum Br. et Schpr. Im Welwer Holz an Baumstumpfen.

B. populeum Br. et Schpr. Am Eisenbahndamm zwischen Soest und Sassendorf, Arnsberger Wald.

B. plumosum Br. et Schpr. Arnsberger Wald.

B. glareosum Br. et Schpr. Am Eisenbahndamm zwischen Soest und Sassendorf, bei Ruplow.

B, rivulare Br. et Schpr. Ebendaselbst.

Plagiothecium Schimperi Jur. et Milde. Auf der Erde bei Breitenbruch im Arnsberger Wald.

P. silesiacum B. S. Welwer Holz.

P. undulatum B. S. Gemein im Arnsberger Wald.

P. silvaticum B. S. Ebendaselbst, seltener.

P. latebricola B. S. In faulen Baumstümpfen des Welwer Holzes.

Amblystegium subtile B. S. Selten im Arnsberger Wald.

A. radicale B. S. Im Sumpfausstich neben dem Bahnhof.

A. irriguum Schpr. Auf berieselten Steinen bei Arnsberg.

A. fallax Milde. In sumpfigem Terrain zwischen Soest und Sassendorf.

Hypnum chrysophyllum Brid. Auf Kalkboden bei Sassendorf, Opmünden.
H. stellatum Schreb. Im Sumpfausstich am Bahnhof.
H. polygamum Schpr. Im Sumpfausstich am Bahnhof zu Soest.
H. Sommerfeltii Myr. In Hohlwegen bei Soest.
H. loreum L. Gemein im Arnsberger Wald, selten mit Frucht.
H. uncinatum Hedw. Ebendaselbst, seltener.
H. Kneiffii B. S. In mehreren Formen in den Sumpfausstichen neben der Eisenbahn.
H. cupressiforme *var. ericetorum* B. S. Arnsberger Wald häufig.
H. arcuatum Lindb. Häufig, steril.
H. molluscum Hdw. Desgl.
Hylocomium brevirostrum Schpr. Gemein in Wäldern, selten mit Frucht.

Sphagna.

Sphagnum acutifolium Ehrh. Im Arnsberger Wald.
Sph. cuspidatum Ehrh. Desgleichen.
var. speciosum Russ. Desgleichen bei Breitenbruch.
Sph. Girgensohnii Russow. Desgleichen ziemlich häufig.
Sph. squarrosum Pers.
Sph. subsecundum N. et H. und
var. contortum Schpr. Desgl.
Sph. cymbifolium Ehrh. Desgl.

Mitteilungen aus dem Provinzial-Herbarium.

Von

Beckhaus, Superintendent.

Fortsetzung.

Es sind sämtliche Exemplare des Herbars berücksichtigt, so weit sie innerhalb der Provinz gesammelt und so weit sie geordnet sind; die noch ungeordneten sind mit den Standorten bereits im Repertorium angegeben.

Ordo: Compositae.

I. Corymbiferae.

Eupatorium cannabinum L. Lippstadt (Müller), Lotte (Fleddermann).
Tussilago Farfara L. Münster (Wilms), Lotte (Fledd.).
Petasites officinalis Mnch. Münster (Ws.).
P. albus Gärtn. Brilon (Berthold).
Aster Linosyris Bernh. Lippspringe (Bechhaus).
var. radiata. Kult. (Ws.)
A. Tripolium L. Salzkotten (Borgstette, Westhoff, Müller), Gravenhorst (Fl.).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresbericht des Westfälischen Provinzial-Vereins für Wissenschaft und Kunst

Jahr/Year: 1881

Band/Volume: 10_1881

Autor(en)/Author(s): Winter

Artikel/Article: Die Laubmoose der Umgegend von Soest. 106-110